

Pressemitteilung

Dresden, den 10.06.2024

Juli 2024 im ZENTRALWERK

immer montags

Jazzfanatics

Konzert

Foyer

21 Uhr (Einlass ab 20 Uhr)

Nachdem es sich in der Scheune erst mal ausgejazzt hat, sind die Jazzfanatics nach einem kleinen Umweg über den Bärenzwinger nun bei uns gelandet. We appreciate! Ansonsten bleibt alles so ziemlich wie bisher, also seit 1996. Es gibt den steady gig als einen Mix aus Mainstream, Bebop, Hardbop, Fusion und Funkjazz mit unglaublichen Arrangements, noch unglaublicheren Soli und den unglaublichsten Ansagen.

07.07.

Sonntags im Foyer: Roni Dot + Halfsilks

Konzertreihe

Foyer

19 Uhr

RONI DOT

Aufgewachsen in einer musikalischen Familie in der Nähe von Tel Aviv, sehnt sie sich nach dem Synthpop der 80er Jahre oder den Chansons von Paris. Diese Inspirationen der alten Schule spiegeln sich auch in ihrer Live-Performance und ihrem theatralischen Indiepop-Sound wider. Die Fähigkeit, nachdenkliche, manchmal existenzielle Texte mit leichten Pop-Melodien zu kombinieren, definiert Roni Dots bittersüßen Stil.

<https://www.youtube.com/user/MsRedoo/about>

HALFSILKS

Das Berliner Trio HALFSILKS (sonst u.a. auch bei Point No Point, Gym Tonic und Matching Outfits aktiv) kombiniert musikalische Einflüsse von 60er-Jahre-Girlgroups bis Post-Punk zu einem musikalischen Trip voller unerwarteter Wendungen. Ihre von Synthies, Bass und Schlagwerk angetriebenen Popsongs schwingen zwischen outdated technology, weißen Pferden oder weiblichen Role-Models und überraschen mit poetischen Wendungen, während stets fortentwickelte Klänge für eine Erweiterung klassischer Genres stehen. Definitiv Pro-Dance und Anti-Macho!

<https://halfsilks.bandcamp.com>

09.07.**ZentralVokal: Ost**A-capella-Chorkonzert mit dem Dresdner Kammerchor
Henny-Brenner-Saal

Das dritte Konzert der Himmelsrichtungen-Reihe und gleichzeitig das letzte Konzert vor der Sommerpause steht unter der Leitung von Richard Stier. Er studierte unter Hans-Christoph Rademann an der Musikhochschule Dresden und gibt zum Thema Osten sein Debüt als Dirigent beim Dresdner Kammerchor. Als Himmelsrichtung des Sonnenaufgangs, aber auch unterbewusst politisch und geographisch geprägte Bezeichnung, bietet das Thema zahlreiche Auslegungsmöglichkeiten und einen großen kreativen Spielraum.

Werke von:

Arvo Pärt *1935

Antonín Dvořák 1841-1904

Vytautas Miškinis *1954

Tickets über reservix.de und unter +49 (0)351 80 44 100**20.07.****Saxonz: Anniversary 2024**DJs, Party, Battles, Workshops & more
Henny-Brenner-Saal u. Kleiner SaalGet your sneakers ready and be part of it! Programmdetails demnächst unter <https://thesaxonz.com/>**21.07.****Sonntags im Foyer: Seventh Floor (DD) + OKDA (DD)**

Konzertreihe

Foyer

19 Uhr

SEVENTH FLOOR (DD)

... verpackt emotionale Geschichten in ungehemmte und ehrliche Songs, welche auf eine bahnbrechende Art und Weise das Beste aus den Vorzügen des 2000er Pop-Punks mit einem modernen Indie-Sound vereinen. Durch treibende Instrumentals und eingängige Melodien wird der Zuhörer von der ersten Sekunde an auf eine Reise durch die verschiedenen Etagen seiner Existenz genommen, welche unweigerlich in einem Orkan intensivster Emotionen mündet.

<https://www.youtube.com/watch?v=p54jzRvrSzg><https://www.youtube.com/watch?v=io6zw4fAyN4>**OKDA**

Empty Preset – der Titel von OKDA's Debut-EP – ist nicht zufällig gewählt. Die Mitglieder des New-Alternative-Rock-Trios sammelten mit ihren früheren Bands bereits über mehr als ein Jahrzehnt lang nennenswerte Live- und Studioerfahrung. Aber als Sänger und Gitarrist Peter Vanselow OKDA gründete, begann er ein neues Kapitel. Ihr Sound bestehend aus Chevelle's Rohheit, den Hooklines von Incubus und der Melancholie von Staind bringt eine einzigartige Mischung hervor, von der man nicht genug bekommen kann. Empty Preset repräsentiert die Vielseitigkeit der Band mit Stoner Gitarrenriffs, ergreifenden Balladen und symphonischen sowie elektronischen Elementen. Aber vor allem liefern OKDA einprägsame Melodien, die eine Extrarunde in den Gehörgängen ihrer Zuhörer drehen.

<https://okda.bandcamp.com/>

Ausstellungen:

bis 04.08.

Noemi Durighello

Henny-Brenner-Saal

geöffnet zu den Veranstaltungen im Saal

bis 06.07.

Die Jugend der anderen

Kabinett

Die Ausstellung zeigt Fotografien der Künstlerin und Fotografin Christiane Eisler (<https://www.fotografie-eisler.de/>) und Gesprächsprotokolle der Protagonistinnen mit der Leipziger Journalistin Gundula Lasch. Die Wanderausstellung umfasst einzigartige Fotodokumente aus dem Jugendwerkhof Crimmitschau 1982/83 und Porträts der Frauen Jahrzehnte später.

Über mehrere Monate hinweg belichtete Christiane Eisler ca. 90 Filme, die den Alltag und die innere Verfassung der dort lebenden 160 Mädchen auf subtile Weise und mit einem kritischen Blick einfangen. Dreißeig Jahre später wurden ehemalige Bewohnerinnen der Einrichtung in Crimmitschau ausfindig gemacht und erneut von Christiane Eisler fotografiert. Sie erzählten über sich und ihr Leben, berichteten über ihre damaligen Erlebnisse und beschrieben, welche Auswirkungen die Monate im Jugendwerkhof auf ihr gesamtes Leben hatten.

Um stärker für das verdrängte Thema zu sensibilisieren, Vorurteile abzubauen und Realität von DDR-Heimerziehung sichtbar zu machen, ist eine großformatige mobile Ausstellung entstanden, welche Fotografien von damals und heute umfasst. Zudem stellt die Ausstellung in Form von Erinnerungsprotokollen exemplarische Einzelschicksale der Mädchen des ehemaligen Jugendwerkhofs Crimmitschau vor.

In der Ausstellung werden erstmalig auch Farbaufnahmen aus dem Jugendwerkhof Crimmitschau 1982/83 zu sehen sein.

Öffnungszeiten: Mi-Fr 15-20 Uhr, Sa/So/Feiertag: 14-19 Uhr

Mehr Infos unter: <https://calendar.boell.de/de/event/die-jugend-der-anderen>

Ein Projekt von Weiterdenken - Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Justiz und für Europa.

immer dienstags:

Dienstags im Foyer – offenes Treffen

Foyer

jeden Dienstag | 19 bis 22 Uhr

Was macht eigentlich der Zentralwerk e.V.? Wer ist dabei, wie kann ich mich beteiligen, was für Projekte stehen an oder wie können Impulse eingebracht werden? Fragen, die uns umtreiben, Antworten, die gemeinsam gefunden werden – dafür bedarf es einen kommunikativen Raum und Rahmen, der mit den 'Offenen Vereinsabenden' im Foyer ermöglicht werden soll. Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen!

immer mittwochs:

Und jetzt alle im Chor!

Chorsingen im Zentralwerk

Zentralwerk / Kabinett

jeden Mittwoch 19.00 bis 20.30 Uhr, Eingang Riesaer Str. 32 links

Wir erkunden Stimme und Körper anhand von mehrstimmigen traditionellen Liedern, Gesangs improvisationen und Bewegungsexperimenten. Bringt gern eure eigenen Lieder mit. Der Einstieg ist jederzeit möglich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Um Spenden wird gebeten.

Gefördert durch den Stadtteilfonds Pieschen und Mickten aus Mitteln des Stadtteilbeirats Pieschen.

Das Projekt wird durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresden.